

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 25 (1932)

Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Mäntelchen für Kinder

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



MÄNTEL- CHEN FÜR KINDER.

2 m einfarbigen Stoff von 1 m Breite kaufen wir; am besten eignen sich Crêpe de Chine laine, Crepon, Popeline u. Toile de laine. Nach den Angaben der entsprechenden Skizze auf dem Schnittmusterbogen lässt sich leicht ein gutschließendes Muster zu einem Kindermäntel-

Käte bereit zum ausgehen.

chen herstellen. Beim Zuschneiden des Stoffes müssen alle Nähte zugegeben werden; auf die Bezeichnungen „Längsfaden“ und „Stoffbruch“ ist zu achten.

Man fügt Rückenteil und Vorderteile zusammen und macht gleichzeitig die zwei Abnäher am Vorderteil. Die zwei Falten am Rückenteil werden bis zu den Querzeichen knappkantig aufgesteppt. Zuletzt schließt man auch die Achselnähte. Jetzt wird ein 3—6 cm (oder nach Belieben) breiter Saum mit langen, losen Flanellstichen ausgeführt. Die Besatzteile werden so breit als möglich belassen und unten gegeneinander eingenäht. Mit gleichen losen Stichen ist der Besatz zu befestigen. An der Pelerine führt man die zwei Achselabnäher aus. An den vordern Kanten der Pelerine wird ein 4 cm breiter Besatz angestürzt und mit verlorenen Stichen angenäht. Nun setzt man an Mantel und Pelerine die 4 cm

breiten Banden auf, die dann nachher ganz knappkantig aufgesteppt werden. Sind die Ärmel zusammengefügt, so wird der Einschlag mit losem Stich gehalten, darauf eingefüttert, Naht auf Naht passend; unten lässt man das Futter ein wenig aufstossen. Das Mantelfutter wird nach demselben Muster geschnitten, nach Abzug der Besatzbreite und dann zusammengefügt. Das Mäntelchen ist wie nachstehend erwähnt einzufüttern: Man steckt Nähte auf Nähte, am Saum ein wenig aufstossen, alles zuerst heften und dann mit verlorenen Stichen annähen. Die Ärmelnaht kommt beim Einsetzen auf den mit \times bezeichneten Punkt. Der Ärmel wird ohne das Futter eingenäht; dieses säumt man nachher auf das Mantelfutter, so, dass die Stepplinie verschwindet. Die Pelerine wird dem Hals entlang bis \times mit einem Vorstich an den Mantel angenäht. Der Kragen wird gestürzt, dann an der Pelerine dem Halsausschnitt nach ebenfalls angenäht. Den Halsausschnitt schiebt man zwischen die zwei Kragenteile und säumt den Oberkragen auf die Halslinie des Mäntelchens an. Der Übertritt wird von der Mitte aus gegeneinander genäht. Als Verschluss bringt man unter dem Krägelchen eine Cordonnet-Schlinge und ein Knöpfchen an.

Dieses Kinder-Mäntelchen kann man auch aus Seide anfertigen. Die Pelerine wird weniger rund geschnitten. Rund um den Hals führt man aufspringende Fältchen aus, die bis zum Ellbogen reichen. Den Pelerine- u. Mäntelchen-Rand kann man mit kleinen Bogen oder Zacken ausarbeiten u. sie mit gleicher Seide abstürzen.

GEHÄKELTE KINDERMÜTZE.

Wir haben nötig: 2 Strangen Baumwollgarn „Baby Tweast“ beigefarben und eine Häkelnadel Nr. 2. Die Mütze wird aus festen Maschen gearbeitet. Ein ca. 50 cm langes Garnende wird zurückbelassen und mit Häkeln von 3 Luftmaschen begonnen; darauf steche man in die erste Luftmasche zurück und schliesse durch eine Kettenmasche die 3 Luftmaschen zu einem kleinen Kreis. (Kettenma-